



Freies Wissen im Forschungsverbund

Daniel Mietchen, Museum für Naturkunde & Wikimedianer

Übersicht

- 1 Was ist freies Wissen?
 - Definition of Free Cultural Works
 - Open Definition
 - Essenz: unbegrenzte Nutzbarkeit
- 2 Freies Wissen in der Wissenschaft
 - Open access, open data, open research & Co.
 - Data publishing
 - Politische Rahmenbedingungen
- 3 Freies Wissen im Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0
 - Neue Arbeitsgewohnheiten
 - Technologie
 - Nutzungsforschung

“works of authorship should be free, and by freedom we mean:

- the freedom to use the work and enjoy the benefits of using it
- the freedom to study the work and to apply knowledge acquired from it
- the freedom to make and redistribute copies, in whole or in part, of the information or expression
- the freedom to make changes and improvements, and to distribute derivative works ”

— <http://freedomdefined.org/Definition>

“A piece of data or content is open if anyone is free to use, reuse, and redistribute it – subject only, at most, to the requirement to attribute and/or share-alike.”

— <http://opendefinition.org/>

- Es gibt keine rechtlichen Einschränkungen hinsichtlich der Art der Nachnutzung.
- Also: Freiraum für Kreativität.
- Der Weg dahin: freie Lizenzen & Digitale Allmende, z.B.
 - Creative Commons Public Domain Dedication (CC0)
 - Creative Commons Attribution License (CC BY)
 - Creative Commons Attribution Share-Alike License (CC BY-SA)
 - GNU General Public License (GPL)
- Nicht frei: Lizenzen, die bestimmte Nachnutzungen verbieten, z.B. kommerziell (-NC) oder Bearbeitung (-ND)
- Version 4.0 der Creative Commons-Lizenzen wurde diese Woche veröffentlicht

“Open research is the concept of scientists sharing their research with the world as soon as they record it for themselves.”

— https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Open_research.ogg

- Solch Teilen braucht freie Lizenzen und offene Standards.
- Open access zu formalen *Publikationen* ist nur der Anfang.
- Open data und quelloffene Software gehören dazu.

“I want publishers to publish my workflows.”

— Philip E. Bourne

- bereits aktiv:
 - Journal-to-Wikimedia publishing: Volltexte und Multimedia
 - Research for/about/with Wikimedia
 - Integration mit ORCID, VIAF und anderen Identifikationssystemen
 - Semantic Web kollaborativ bearbeitbar machen: Wikidata
 - Jugend hackt
 - OER-Konferenz
 - WMDE ist Partner im Wissenschaftsjahr 2014 "Digitale Gesellschaft"
- geplant:
 - Workshop zum Markup der Biodiversitätsliteratur im Februar 2014
 - Rundgespräch zur Förderung von Open Science im deutschen Sprachraum im Mai 2014
 - Kennzeichnung von Referenzen auf Wikipedia als frei ab Mitte 2014



- Test: Erstbeschreibung von *Eupolybothrus cavernicolus*
 - Morphologische Beschreibung
 - komplettes Transkriptom
 - DNA barcoding
 - micro-Computed Tomography
 - **Video zum Archivieren von Verhalten**
 - **Daten in Text einfüg- und aus Text herunterladbar**
 - **Schreiben, Begutachtung, Lesen auf einer Plattform**
 - **alles frei lizenziert (CC BY & CC0)**
 - **automatischer Export in viele Repositorien**
- Fettgedruckt: Kern von Science 2.0-Projekten?
- Sammlungen automatisiert veröffentlichen?

- OECD
- G8
- World Bank
- Knowledge Exchange (inkl. DFG)
- Allianz der Wissenschaftsorganisationen
- Entwurf des Koalitionsvertrags CDU/SPD/CSU:
Deutschland soll digitales Kulturland werden
- Royal Society
- PLOS, Google, Wellcome

Kooperationsvertrag, §10

- “nicht-ausschließliches, **nicht-übertragbares** und unentgeltliches Nutzungsrecht”
- Das schließt freie Lizenzen nicht aus, die ein “nicht-ausschließliches, **übertragbares** und unentgeltliches Nutzungsrecht” erlauben würden.

Kooperationsvertrag, §14

- “alle Angelegenheiten . . . vertraulich behandeln . . . schriftliche Zustimmung”
- Mit Ihrer schriftlichen Zustimmung können also Pilotprojekte angeschoben werden, die per Default öffentlich sind.

Wikimedia Deutschland ist assoziierter Partner

“Wie **Wissen** erlangt, bearbeitet und vermittelt werden kann, sind schon immer **Kernfragen** der menschlichen Zivilisation. Durch die neuen digitalen Medien und vor allem Wikipedia sind **neue Antworten** darauf entstanden. Es ist nur möglich, Wissen umfassend zu vermitteln und zu vermehren, wenn der Zugang dazu **frei** ist und Wissen frei weiterverbreitet werden kann.”

— <http://www.wikimedia.de/wiki/Leitmotive>

- Open by default?
- Beiträge zu Wikipedia und anderen freien Wissensprojekten
 - Angebot von Wikimedia DE & Creative Commons DE: Referententour zu Verbundpartnern
- Kuration von frei lizenzierten Datenbanken
- verstärkte Nachnutzung
- großmaßstabige Zusammenarbeit
- iterative development (“release early and often”)

- ausreichend Steckdosen und Netzanbindung in Tagungsräumen
- Integration von German Academic Web mit Wikidata?
- Biodiversitäts-Prototyp zur Bereitstellung strukturierter Forschungsinformationen (siehe L3S)
- Automatisierung der Nachnutzung
- API
- öffentliche Versionsgeschichte für wissenschaftliche Dokumente und Daten
- WiFi auf der MS Wissenschaft?
- Alternative Metriken
- Wikimedia Commons als freier Korpus zum Trainieren von Video-Tagging-Algorithmen

- Diversity of use(r)s
 - Fachlicher Hintergrund
 - Technische Vorbildung
 - Institutionelle Anbindung
 - Sozioökonomischer Status
 - Geschlecht
 - Muttersprache
 - Hardware & Betriebssystem
- Filter- und Empfehlungssysteme

Zusammenfassung

- Das Web 2.0 ist dabei, die Wissenschaft und die Welt um sie herum zu verändern.
- Freies Wissen ermöglicht es, das volle Potential dieser Entwicklung zu nutzen.